



BURGERGEMEINDE LAUPEN

Subsidiarität

Subsidiarität (lat. zurücktreten, nachrangig sein) ist eine [politische](#) und gesellschaftliche [Maxime](#) und soll individuelle Freiheit und Verantwortung vorrangig vor staatlichem Handeln stellen. Bei staatlichen Entscheidungen, durch z. B. ein neues Gesetz oder Änderung eines Gesetzes, sind die untergeordneten lokalen Glieder wie [Stadt](#), [Gemeinde](#), [Kreis](#) oder [Kommune](#) für die Umsetzung zuständig, während übergeordnete Glieder zurücktreten. Die Subsidiarität tritt unter der Bedingung ein, dass das untergeordnete Glied in der Lage sein muss, die Probleme und Aufgaben eigenständig lösen zu können. Bei dieser Art der Aufgabenteilung soll das kleinste Glied nicht überfordert werden und die übergeordnete Ebene unterstützend tätig werden.

Das Subsidiaritätsprinzip ist eine wichtige Grundlage der [Europäischen Union](#), um die Organe der EU in der europäischen Gesetzgebung zu beschränken. Weiterhin ist es ein wichtiges Konzept [föderaler](#) Staatssysteme wie der [Bundesrepublik Deutschland](#) oder der [Schweizerischen Eidgenossenschaft](#).

